



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 10.08.2006

2006/180
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	29.08.2006	

Betreff

Jahresabschluss 2005 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2005 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Sachverhalt

Dem Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 31.08.2006 der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 vorgelegt.

Wie bereits in den Vorjahren enthält der Rechenschaftsbericht zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterlagen betriebsbezogene Auswertungen zum Jahresabschluss 2005. Die Betriebsergebnisse wurden den Prognosen des letzten Finanzcontrollings von November 2005 gegenübergestellt.

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar (in T€):

		Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Prognose Finanzbericht November 2005	Abweichung
A	Allgemeines Finanzbudget			
A 1	Verwaltungshaushalt	- 956	- 48	- 908
A 2	Vermögenshaushalt	- 4.321	+ 423	- 4.744
B	Unternehmenszentrale			
B 1	Verwaltungshaushalt	+ 679	- 635	+ 1.315
B 2	Vermögenshaushalt	+ 284	0	+ 284

Die bis zum Jahresabschluss eingetretenen Änderungen sind wie folgt zu begründen:

A Allgemeines Finanzbudget

zu A 1) Die Abweichung von rd. 908 (einschließlich Mittelaustausche in Höhe von rd. 54 T€) resultiert zum überwiegenden Teil aus der Absetzung einer Gewerbesteuerforderung in Höhe von rd. 1,1 Mio. €. Zudem ergeben sich noch eine Vielzahl von kleinen Abweichungen, die im Saldo letztlich zu einer Verschlechterung von 908 T€ führen.

zu A 2) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht (einschließlich Mittelaustausche in Höhe von rd. 30 T€) ergeben sich auf Grund von

- Mindereinnahmen bei den Entnahmen aus Rücklagen (rd. 4.730 T€), bei den Erlösen aus Grundstücksverkäufen – Sportplatz Schillerstr. - (rd. 2.500 T€) sowie bei den Zuführungen vom Verwaltungshaushalt (rd. 38 T€),
- Mehrausgaben bei den Mittelaustauschen für die Betriebe 1 und 3 (rd. 30 T€),
- Minderausgaben bei den Zuführungen zu Rücklagen (rd. 2.428 T€), bei den Kredittilgungen (rd. 84 T€) sowie bei den Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (rd. 29 T€) und
- Mehreinnahmen bei den Erlösen aus allgemeinen Grundstücksverkäufen (rd. 13 T€).

Die Veränderungen für die Zuführungen zum und vom Verwaltungshaushalt sowie die Rücklagenzuführung bzw. -entnahme waren nicht genauer kalkulierbar bzw. vorhersehbar, da sie sich erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergaben. Die nicht eingesetzten Rücklagemittel sind zur Finanzierung von investiven Maßnahmen des Haushaltsjahres 2006 eingeplant.

B Unternehmenszentrale

zu B 1) Die Abweichungen gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben sich zum überwiegenden Teil aus der Berücksichtigung der im Betrieb 1 veranschlagten fiktiven Einnahme in Höhe von 1.029.790 €. Dabei handelt es sich um die Verrechnungsposition zum Sammelnachweis. Der Sammelnachweis wird allerdings im Budget der Unternehmenszentrale veranschlagt. Im Rahmen des Finanzcontrollings wurde die Verschlechterung durch die nicht erzielten Einnahmen in das Ergebnis der Unternehmenszentrale eingearbeitet, um so den sachlichen Zusammenhang besser dokumentieren zu können. Die übrigen Abweichungen resultieren aus einer Vielzahl von zum Teil nur geringfügigen Abweichungen bei verschiedenen Haushaltsstellen.

zu B 2) Die Verbesserungen resultieren aus Minderausgaben bei der Wirtschaftsförderung (Gründerwerbskosten und Erschließungsmaßnahmen) in Höhe von rd. 284 T€.